



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 18. Juli 2014

Nummer 28

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

„FIRLEFANZ – Fantastische Ferienbetreuung in Langenargen“ findet in Zukunft in allen Ferien statt

Ab dem Jahr 2014 wird die Ferienbetreuung für Schülerinnen und Schüler in allen Ferien stattfinden. Mitmachen kann jedes Schulkind bis zwölf Jahre, auch Gästekinder mit Gästekarte sind willkommen. Die Betreuung steht, mit Ausnahme der Gästekinder, Langenargener Eltern zur Verfügung. Ab sofort können die Anmeldeformulare von der Homepage der Gemeinde unter www.langenargen.de heruntergeladen oder im Eingangsbereich des Rathauses abgeholt werden. Zusätzlich zu den Formularen gibt es weiteres Informationsmaterial.

Auch einen Namen hat die Ferienbetreuung. Von den Kindern der vergangenen Jahre wurde sie „FIRLEFANZ - Fantastische Ferienbetreuung in Langenargen“ getauft. 2014 sollen wieder verschiedene Aktivitäten für das Ferienprogramm bereitgestellt werden und somit für die Kinder eine interessante und abwechslungsreiche Zeit stattfinden.

Betreuungszeiten der Ferienbetreuung sind jeweils von Montag bis Freitag, 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr, außer an Feiertagen. Die Kinder können nach Belieben kommen oder gebracht werden und jederzeit gehen oder abgeholt werden - Ausnahme bei besonderen Programmpunkten. Die Betreuungsgebühr pro Tag für Vorausbucher, d.h. bis sieben Tage vorher, beträgt 15 €. Kurzfristig Entschlossene, bzw. Tagesbucher bezahlen 20 € vor Ort in bar. Für Gästekinder ist die Ferienbetreuung mit gültiger Gästekarte kostenlos. Betreuungsräume sind die Räume der Verlässlichen Grundschule in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule. Die Kinder werden von einem im Umgang mit Kindern erfahrenen Team betreut.

Ausreichende Verpflegung/Trinken muss mitgebracht werden. Die Kleidung muss dem Wetter angepasst bzw. basteltauglich sein. Es besteht keine Verpflichtung zum Basteln, ebenso kann das Spielangebot genutzt werden.

Die Unterlagen zur Anmeldung müssen vollständig ausgefüllt und beim Rathaus der Gemeinde bzw. in der Tourist-Info abgegeben oder eingeworfen werden. Kurzfristig Entschlossene geben die Anmeldung vor Ort ab. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erfasst, es gilt der Eingangsstempel des Rathauses. Die Anmeldungen sind verbindlich.

Ansprechpartner für Einheimische ist Frau Huber, Tel.: 07543 - 933018. Für Gästekinder ist die Tourist-Info zuständig. Diese erreichen Sie unter Tel.: 07543 - 933092.

Ortsbehörde der Rentenversicherung bis Mitte August nicht besetzt

In der Zeit vom 28.07.14 bis 15.08.14 bleibt die Ortsbehörde der Rentenversicherung Langenargen unbesetzt. Bitte wenden

Sie sich in dieser Zeit in dringenden Rentenangelegenheiten direkt an die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung in Ravensburg oder in Friedrichshafen. Wir bitten um Beachtung.

Meldepflicht bei der Fremdenbeherbergung

Während der Fremdenverkehrssaison besteht Anlass, auf die Meldepflicht bei der Fremdenbeherbergung hinzuweisen. Nach § 23 des Meldegesetzes haben die beherbergten Personen am Tage der Ankunft einen Meldeschein handschriftlich auszufüllen und zu unterschreiben; beherbergte Ausländer haben sich dabei gegenüber dem Leiter der Beherbergungsstätte oder seinem Beauftragten durch die Vorlage eines gültigen Identitätsdokuments (Pass, Personalausweis oder ein anderes Passersatzpapier) auszuweisen, soweit es sich nicht um mitreisende Ehegatten, minderjährige Kinder oder um Teilnehmer von Reisegesellschaften handelt. Mitreisende Ehegatten können auf dem Meldeschein gemeinsam aufgeführt werden, der von einem von ihnen handschriftlich auszufüllen und von beiden zu unterschreiben ist. Minderjährige Kinder in Begleitung eines oder beider Elternteile sind der Zahl nach anzugeben. Kinder über 16 Jahren sind kurtaxepflichtig, deshalb sind die Altersangaben für Kinder im Meldeschein notwendig. Bei Reisegesellschaften von mehr als zehn Personen trifft die Verpflichtung nach Satz 2 nur den Reiseleiter; er hat die Mitreisenden der Zahl nach unter Angabe ihrer Staatsangehörigkeit anzugeben.

Der Leiter der Beherbergungsstätte oder sein Beauftragter hat besondere Meldescheine bereitzuhalten und daraufhinzuwirken, dass der Gast seine Verpflichtung nach § 23 des Meldegesetzes erfüllt. Legt der beherbergte ausländische Gast kein oder kein gültiges Identitätsdokument vor, so ist dies auf dem Meldeschein in geeigneter Form zu vermerken. Außerdem sind die im Meldeschein gemachten Angaben mit denen des Identitätsdokuments zu vergleichen. Ergeben sich hierbei Abweichungen, so ist dies ebenfalls auf dem Meldeschein in geeigneter Form zu vermerken. Verweigert der Gast das Ausfüllen des Meldescheins oder die Unterschrift, so hat der Leiter der Beherbergungsstätte oder sein Beauftragter dies unverzüglich der zuständigen Polizeidienststelle anzuzeigen. Meldescheine sind beim Amt für Tourismus, Kultur und Marketing erhältlich.

Die ausgefüllten Meldescheine sind innerhalb von 24 Stunden nach der Ankunft beim Amt für Tourismus, Kultur und Marketing abzugeben (§ 8 der Kurtaxe Satzung). Die Zweitschriften sind von der Beherbergungsstätte aufzubewahren und vor unbefugter Einsichtnahme zu schützen. Sie sind nach Ablauf des zweiten auf die Abreise folgenden Kalenderjahres zu vernichten; bei Stammgästen dürfen sie bis zu 3 Jahren aufbewahrt werden.

Verstöße gegen die melderechtlichen Bestimmungen lösen zusätzlich den Tatbestand der Steuerhinterziehung im Bezug auf die gemeindliche Kurtaxe-Ordnung aus und werden entsprechend geahndet.

Die Gemeinde wird wie in den Vorjahren Überprüfungen vornehmen, ob die melderechtlichen Bestimmungen eingehalten werden. Verstöße müssen zur Anzeige gebracht werden.

Anmeldung von Saisonarbeitskräften

Wir weisen daraufhin, dass sich ausländische Saisonarbeitskräfte, insbesondere in der Landwirtschaft, im Gastronomiebereich sowie im Baugewerbe, innerhalb einer Woche bei der

Meldebehörde anmelden müssen, sobald die Aufenthaltsdauer mehr als 1 Monat beträgt.

Wir bitten alle Arbeitgeber, diese Meldepflichten zu erfüllen, da ansonsten ein Verstoß gegen das Meldegesetz vorliegt, welcher mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Anmeldeformulare können im Bürgerservice, Rathaus Erdgeschoss abgeholt werden. Zur Anmeldung wird ein gültiger Ausweis/Reisepass benötigt.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfortbote gratuliert

Frau Krista Thiele, Eugen-Kauffmann-Str. 4, zur Vollendung ihres 81. Lebensjahres am 19. Juli.

Herrn Gerhard Kurt Frey, Bahnhofstr. 35, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 19. Juli.

Frau Margot Ursula Schirmer, Oberdorfer Str. 3, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 20. Juli.

Herrn Karl Paul König, Untere Seestr. 118, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 21. Juli.

Frau Rosalia Emilie Hable Öttinger, Oberdorfer Str. 51, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 22. Juli.

Frau Rosemarie Agnes Stiebeiner, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 23. Juli.

Herrn Klaus Friedrich Wilhelm Wornath, Ludwig-Dürr-Weg 15, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 25. Juli.

Herrn Armin Jakob Wagershauser, Eugen-Kauffmann-Str. 2, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 25. Juli.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Ausstellungen

Sommerausstellung des Museums Langenargen: „Die Münchner Akademie um 1900 – Franz von Stuck und seine Schüler“. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag täglich 11-17 Uhr. Jeweils mittwochs, 15 Uhr: Führung durch das Museum ohne Aufpreis. Eintritt mit der Gästekarte „Schwäbischer Bodensee“ frei. – bis 12. Okt.

„**Brave Bilder – Böse Texte**“: Prähistorisches und Ethnografisches; Kreidezeichnungen von Günter Jochum von Tannberg aus Götzis/Austria; Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr u. Mo.-Fr. 15-18 Uhr. Buch- und Kunstgalerie Jäger, Marktplatz. – bis 30. Oktober 2014.

Naturschutzzentrum Eriskirch (NAZ) im alten Bahnhof Eriskirch: Die Wechselausstellung „Natur findet Stadt“, erstellt von der Akademie für Natur- und Umweltschutz des Landes Baden-Württemberg, widmet sich vor allem Tieren und Pflanzen in Städten, aber auch im häuslichen Umfeld. So leben heute in vielen Städten Füchse mitten in der Siedlung, Turmfalken brüten an Kirchtürmen

und Eidechsen finden an Gleisanlagen einen Lebensraum. Einige Städte weisen heute eine größere Artenvielfalt auf, als das intensiv landwirtschaftlich genutzte Umland. Die Ausstellung kann während der aktuellen Öffnungszeiten besucht werden: Di.-Do. 14-17 Uhr; Freitag, Sa., So. und Feiertage 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. – bis 14. September.

„**1914-1918 – Von beiden Seiten:** Kriegserfahrungen in der Touraine und am nördlichen Bodensee“; geöffnet: Di.-Fr. 15-17 Uhr sowie Sa. u. So. 14-18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Galerie in der Lände Kressbronn, Seestr. 24; www.laende.kressbronn.info bis 27. Sept.

Kunst der Moderne in der Galerie Bodensee-Airport Friedrichshafen: „Zeitfenster“ von Andrea Josefina Lohrmann, Bodensee-Airport FN; Info: www.kunst-design.info. – bis 3. August.

Allgemeine Hinweise

Strandbad – Öffnungszeiten: Im Juli und August von 9-20 Uhr, im September von 10-19 Uhr täglich geöffnet.

Recyclinghof: Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Mo.-Fr.: 9-12.30 Uhr u. 13.30-18 Uhr. Sa., So., und Feiertag: 9 bis 12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092.

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; fuchs@langenargen.de af

Bücherei im Münzhof, Öffnungszeiten: Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Ausstellung „Erneuerbare Energien in Baden-Württemberg“ im Landratsamt: Fünf Roll-ups rund um die Themen „Energie Allgemein“, „Klimawandel“, „Erneuerbare Energien“, „Energieinfrastruktur“ und „Was kann ich tun?“. Zudem wird ein Multiple-Touchscreens bereitstehen. Das Modul enthält neben zahlreichen Bildern auch fünf Kurzfilme sowie unzählige Hintergrundinformationen zum Thema. Kostenlos; Mo.-Fr., 8-12 Uhr, und zusätzl. Do. 14-17 Uhr im Foyer des Landratsamt-Hauptgebäudes in der Albrechtstr. 77 zu besichtigen. – bis 14. Sept.

Hinweis auf Beflaggung am Rathaus

Am Sonntag, 20. Juli 2014 wird das Rathaus aufgrund des Jahrestags mit Deutschlandflagge beflaggt. Hintergrund sind der Jahrestag des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944 und das Gedenken an den Deutschen Widerstand gegen das NS-Regime.

Neue Wertmarken beim Langenargener Uferfest

Die Gemeinde Langenargen veranstaltet von Fr., 1. Aug., bis Mo., 4. Aug., ihr 39. Uferfest vor traumhafter Seekulisse.

Es wird in diesem Jahr wieder neue Wertmarken für das Uferfest geben.

Die bisherigen schwarzen Wertmarken, aus den letzten Jahren, können ab diesem Uferfest nicht mehr eingelöst werden. Wer noch schwarze Wertmarken zu Hause hat, kann sie von Mi., 23. Juli, bis Mi., 30. Juli, gegen die neuen Wertmarken in der Tourist-Information in Langenargen umtauschen. bma

Julifreuden

Ob bei den Dürren oder Drallen, der Juli lässt manch Hülle fallen. Es hebt sich Weib- und Heldenbrust in heller Freud' an Trieb und Lust.

Geschmort wurd' man soeben noch im juliheißen Glutmoloch, bevor bei nassem Tropfgepoch man sich durchnässt ins Bett verkroch.

Dort mag es ja behaglich sein, besonders wenn zu zweit allein. Doch schließlich stimmt man überein: lässt Juli Regenschauer sein,

verlässt man gern die Lagerstatt; man hat das lange Liegen satt und freut sich artig kultiviert, wenn Sonne Herzen optimiert.

Axel Rheineck

Die FAMS wird zum Zirkus

Clowns und Artisten geben am Fr., 25. Juli, ihre Vorstellungen

Die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Franz-Anton-Maulbertsch-Schule und der Grundschule Oberdorf werden in der kommenden Woche im Rahmen einer Projektwoche zu echten Clowns und Zirkusartisten.

Der Zirkus Dobbolino aus Braunschweig wird zwischen 21. und 25. Juli auf der Schulwiese sein Zelt aufschlagen. Vier erfahrene Zirkuspädagogen, die Lehrer und Eltern der Schüler studieren

mit den jungen Künstlern ein Programm ein, das am Freitagnachmittag in zwei Vorführungen zum Besten gegeben wird.

Dass in einem echten Zirkuszelt mit echten Zirkusartisten trainiert und geprobt werden kann, verdanken die Schüler auch den zahlreichen Aktionen seit Ostern zum Fundraising des Elternbeirates, der es sich auf die Fahnen geschrieben hatte, die fehlenden Kosten für das Projekt in Höhe von 9600 Euro aufzubringen und allen Gönnern, die sich durch den Kauf von Plätzchenbackmischungen am Gelingen beteiligen haben. Ziel der Aktionen und Spendenaufrufe war es, die Kosten für jede Schülerin und jeden Schüler,

sowie die Eintrittspreise damit möglichst gering zu halten.

Koordiniert werden die Bemühungen von der Vorsitzenden des Elternbeirates der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Judith King, die sich über tatkräftige Mithilfe an der Durchführung des Zirkusprojektes, kurzfristige Spenden und auch weitere finanzielle Beteiligung sehr freuen würde. Wohltaten für das Zirkusprojekt der beiden Grundschulen sind unter der Tel. 07543 - 49341 herzlich willkommen.

Mit Glück sind übrige Karten an der Zirkuskasse ab 14.30 u. 17 Uhr für Vorstellungen um 15 u. 17.30 Uhr erhältlich. tv

II. Lange Kulturnacht der Gemeinden Langenargen und Kressbronn

Das letzte Septemberwochenende bietet Kultur an 40 Veranstaltungsorten

Relativ jung im Amt sind sowohl Daniela Geissler, Leiterin des Amtes für Kultur der Gemeinde Langenargen, als auch Sabine Pietschmann, Leiterin des Kulturbüros der Gemeinde Kressbronn, die erst vergangenen Dezember „ins kalte Wasser“ gesprungen ist – denn einen laufenden Kulturbetrieb ohne Vorlauf zu übernehmen, gleicht wohl auch am ehesten dem Jonglieren mit fünf Bällen. Unterstützt wurden die beiden Kulturschaffenden dabei im Interregium von Simone Müller, Tourist-Information Langenargen, die die logistische Vorarbeit für die Zweite Lange Kulturnacht leistete.

Nach der Informationsveranstaltung mit potenziellen Mitveranstaltern am 10. Februar, die noch von der Langenargener Amtsvorgängerin Vanessa Volkwein mitgetragen wurde, melden beide Ämter nun die Höhepunkte des erfolgreich aufgestellten Rahmenprogramms. Daniela Geissler, seit Mitte April verantwortlich für kulturelle Veranstaltungen und Events der Gemeinde Langenargen zur zweiten Langen Kulturnacht: „Das wird bombastisch, jede Veranstaltung wird auf ihre eigene Weise einzigartig sein.“ Die Highlights sind mit der Autorin Gabi Hauptmann aus Allensbach, dem schwäbischen Kabarettisten Alois Gscheidle mit „Rei'gschmeckt“, Friederike und Thomas Lutz/Talking Guitar und Dr. Friederike Lutz/Rezitationen, Ralph Kolars mit seinem Programm „Lästerzunge in Burgunder“, dem Wortkünstler Martin O. mit „Der Stimmentänzer – ein Hörerlebnis, das bewegt“, der Acapella-Formation „Muttis Kinder“ mit „Zeit zum Träumen – unveröffentlichte Hits“ und mit „Schwäbischen Leckerbissen mit Ingrid Koch und Günther Bretzel“ seit Kurzem nun festgelegt.

Entstanden ist die Idee zur Langen Kulturnacht, die zur Zeit alle zwei Jahre

stattfindet, aus der Kooperation „Schwäbischer Bodensee“, genauer: aus der Feder der beiden Kulturämter der beiden beteiligten Gemeinden, und hat zum Konzept, überwiegend regional ansässige Künstler zu fördern. So sind denn auch ordentlich schwäbische Mundart, schwäbisches Kabarett und schwäbische Denkart zum Zug gekommen.

2000 Veranstaltungsbündel gingen 2012 über die Vorverkaufsstellen, dieses Jahr wird zusätzlich zu den Tourist-Informationen Kressbronn und Langenargen, der Schwäbischen Zeitung Tettang und Friedrichshafen auch eine Buchung über das Internetveranstaltungsportal ReserviX angeboten. Der Bündel berechtigt zum Zutritt zu allen angebotenen Veranstaltungen in Museen, Ausstellungen, Musiklive-Events, Lesungen, Konzerten, Aufführungen, Kirchen, Hallen und Häu-

sern, die an der langen Kulturnacht teilnehmen und kostet wie im vergangenen Jahr 10 Euro im Vorverkauf/Abendkasse 12 Euro. Bezieher der Schwäbischen erhalten durch ihre Abo-Card einen Euro Ermäßigung. Kinder bis sechs Jahre zahlen keinen Eintritt.

Der Vorverkauf beginnt voraussichtlich Mitte August. Einsehbar sind die bereits feststehenden Veranstaltungen bereits im Internet, wo in Kürze auch das Programm mit Orten und Zeiten abrufbar sein wird. Unterstützung erhält die zweite Lange Kulturnacht von der Schwäbischen Zeitung, der Volksbank Tettang e. G., dem Regionalwerk Bodensee und der Franz-Josef-Krayer-Stiftung. Infos: www.kressbronn.de; www.langenargen.de/veranstaltungen/veranstaltungshöhepunkte. tv



Verantwortlich für die kulturellen Inhalte der zweiten Langen Kulturnacht Ende September (v. l.): Daniela Geissler, Leiterin des Amtes für Kultur der Gemeinde Langenargen, und Sabine Pietschmann, Leiterin des Kulturbüros der Gemeinde Kressbronn. Mit den Highlights der Veranstaltung halten sie nun nicht länger hinter dem Berg: Mundart, Regionales und Bekanntes aus Funk und Fernsehen mit überwiegend regionalen Größen sind auf den Internetseiten beider Gemeinden in Kürze einsehbar. Bild: tv

Kurzprotokoll

Aus der öffentlichen Gemeinderats-sitzung vom Montag, 07. Juli 2014

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Bebauungsplan „Krumme Jauchert/Mühlesch; 3. Erweiterung“ – Fertigstellung der Erschließungsanlagen

Die Arbeiten zur Fertigstellung der Erschließungsanlagen im Bebauungsplan „Krumme Jauchert/Mühlesch; 3. Erweiterung“ wurden beschränkt unter sieben regionalen Tiefbauunternehmen ausgeschrieben. Der günstigste Bieter nach der Submission war die Firma F. Kirchhoff, Langenargen mit einer Bruttoangebotssumme von 70 357,23 €. Planer war, wie bei der gesamten Erschließungsanlage, das Ingenieurbüro Fassnacht aus Bad Wurzach. Hier ist ein Honorar über rund 6800 € fällig. Der Gemeinderat hat der Fertigstellung der Erschließungsanlagen im Bebauungsplan „Krumme Jauchert/Mühlesch; 3. Erweiterung“ mit geschätzten Kosten von insgesamt brutto 77 157,23 € zugestimmt.

2. Baugesuch zur Errichtung eines überdachten Abstellplatzes, Kiefernweg 13, Flst. 2532, 2533, B.T.-Nr. 30/2014

Der Antragsteller beabsichtigt auf dem Baugrundstück zur vorhandenen Bebauung einen Abstellplatz zu errichten. Die ursprüngliche Planung wurde reduziert. Die Planvariante zwei vom 7. Juli 2014 orientiert sich nahezu vollständig an der überbaubaren Fläche, die für die Garage ursprünglich vorgesehen war. Lediglich im südlichen Bereich soll zur Schaffung eines überdachten Zugangs vom Wohnhaus in den Abstellplatz eine Verbindung geschaffen werden. Der Gemeinderat erteilte dem Baugesuch zur Erstellung dieses Abstellplatzes mit der Variante zwei vom 7. Juli 2014 das Einvernehmen.

3. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft

Der Gemeinderat hat folgende Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft zustimmend zur Kenntnis genommen:

a) Antrag auf Befreiung vom Bebauungsplan „Mühlengärten Süd“ zur Aufstellung eines Geräteschuppens außerhalb des Bauquartiers, Bleichweg 55. Der Antragsteller beabsichtigt einen Geräteschuppen im rückwärtigen Grundstücksbereich an der bestehenden Garage anzubauen. Der Bebauungsplan Mühlengärten Süd schließt freistehende Nebenanlagen aus. Aufgrund der Anordnung des Geräteraumes im rückwärtigen Gebäudebereich und dem Anbau an die bestehende Garage wurde das Einvernehmen für die an sich verfahrensfreie Nebenanlage erteilt.

b) Baugesuch zum Ausbau des Dachgeschosses, sowie Einbau von zwei Dachgauben, Hungerberg 25. Der Antragsteller beabsichtigt das bestehende Dachgeschoss auszubauen und zwei Dachgauben einzubauen. Das Bauvorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen und fügt sich in die Umgebungsbebauung ein. Der vom Baurechtsamt geforderte Stellplatznachweis kann geführt werden. Das Einvernehmen wurde deshalb entsprechend erteilt.

c) Baugesuch zum Neubau eines Doppelhauses mit jeweiliger Garage und Carport, sowie Abbruch des bestehenden Wohnhauses, Seidenstraße 10/1. Der Antragsteller hatte bereits über eine Bauvoranfrage die Zustimmung des Gemeinderates zum Bauvorhaben angefragt und diese erhalten. Das nun vorliegende Baugesuch entspricht der Bauvoranfrage, sodass dementsprechend das Einvernehmen erteilt wurde.

d) Baugesuch zum Neubau von zwei 6-Familienhäusern mit Tiefgarage, Lindauer Straße 24 – Erhöhung des Kniestocks. Das Bauvorhaben zum Neubau von zwei 6-Familienhäusern mit Tiefgarage wurde am 30.10.2013 genehmigt. Im Verlauf der Bauausführung wurde vom Bauherrn die Planung im Dachgeschoss überarbeitet. Hieraus resultiert eine Kniestock- und Firsterhöhung um 39 cm (Lindauer Straße) bzw. 41 cm (Goethestraße). Trotz Erhöhung des Kniestocks durch diese Planüberarbeitung entsteht, nach Prüfung der Baurechtsbehörde, kein weiteres Vollgeschoss im Dach, weshalb die Planänderung baurechtlich unproblematisch ist und Genehmigungsfähigkeit grundsätzlich unterstellt wurde. Der Erhöhung des Kniestocks wurde dementsprechend das Einvernehmen erteilt.

4. Bericht des Partnerschaftsvereins Bois-le-Roi

Die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Frau Ute Niedermeier, gab den Bericht für den Partnerschaftsverein Bois-le-Roi im Gemeinderat ab. Gemeinsam mit Jean-Louis Camisuli berichtete sie u.a. eindrücklich von dem gemeinsamen Besuch am Hartmannsweilerkopf zusammen mit Kindern und Jugendlichen der Partnerschaftsgemeinden. Bürgermeister Achim Krafft erinnerte ebenfalls an die sehr gut organisierte Fahrt und deren Bedeutung für die Völkerverständigung. Sie war aber auch wichtiger Impuls für die Partnerschaft selbst, da einige Partner gewechselt hätten. Der Partnerschaftsverein konnte wiederum auf zahlreiche Aktivitäten das ganze Jahr über und großes Engagement hinweisen. Der Gemeinderat nahm den Bericht des Partnerschaftsvereins Bois-le-Roi zustimmend zur Kenntnis.

5. Bericht des Partnerschaftsvereins Noli

Herr Troll stellte den Bericht für den Partnerschaftsverein Noli vor. Zwischenzeitlich kann der Partnerschaftsverein Noli auf zehn Jahre partnerschaftlicher Aktivitäten zurückblicken. Zahlreiche persönliche Kontakte und diverse Veranstaltungen prägen die engagiert gelebte Partnerschaft zwischen Noli und Langenargen. Gemeinderat und Verwaltung nahmen den Bericht des Partnerschaftsvereins Noli zustimmend zur Kenntnis und bedankten sich auch hier für die tolle Bereicherung des gemeindlichen Lebens.

6. Bekanntgabe – Kostenfreie Gebäudeenergieberatung durch Architekt Albrecht Hanser 2013/2014

Architekt Hanser berät für die Gemeinde Langenargen, über die Energieagentur Bodenseekreis, Hauseigentümer kostenfrei und neutral zu energetischen Gebäudesanierungen. Diese Beratung findet einmal im Monat, jeweils am Donnerstag, statt und wird rege besucht. Im Berichtszeitraum fanden 22 Beratungen, im Vorjahr 20 Beratungen, statt. Die Kosten für die Gemeinde im Zeitraum vom Juli 2013 bis März 2014 belaufen sich auf 834,63 €. Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Gebäudeenergieberatung zur Kenntnis.

7. Zwischenbericht durch Abwicklung des Haushaltsplanes 2014

Am 27. Januar 2014 hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung den Haushaltsplan 2014 der Gemeinde und die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Fremdenverkehrsbetriebe beschlossen. Das Landratsamt Bodenseekreis hat die Gesetzmäßigkeit bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. 60 Prozent der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes und 53 Prozent der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes sind derzeit erreicht.

Derzeit zeichnen sich folgende größere Veränderungen im Verwaltungshaushalt ab:

Einnahmen:

Grundsteuereinnahmen	+ 17.000 €
Gewerbesteuereinnahmen	+ 164.000 €
Einkommensteueranteil	+ 78.000 €
Schlüsselzuweisungen	+ 12.000 €
Zuweisung f. Kinderbetreuung	- 142.000 €

Ausgaben:

Abmangelbeteiligung kirchl. Kindergärten	+ 84.000 €
Personalausgaben	
U3-Betreuung	+ 30.000 €
Gewerbesteuerumlage	+ 31.000 €

Vom Gremium wurde kritisch ausgeführt, dass die erwartete, deutlich konjunkturabhängige, Einnahmeverbesserung durch dauerhafte Mehrausgaben voll kompensiert wird. Die Notwendig-

keit der vorgenommenen Anpassung von Hebesätzen und Gebühren wird dadurch erneut belegt.

Die geplante Zuführung an den Vermögenshaushalt wird entsprechend des jetzigen Standes erreicht werden können. Im Bereich des Vermögenshaushaltes konnten verschiedene Investitionsvorhaben bisher noch nicht umgesetzt werden. Darunter fällt beispielsweise der Neubau des Bauhofhauptgebäudes, welcher in Folge fehlenden Zuschussbescheids bisher noch nicht begonnen werden konnte. Von den eingeplanten Ausgleichsstockmitteln in Höhe von 500 000 € sind nur 150 000 € zugesagt. Dadurch ergibt sich eine Lücke in Höhe von 350 000 €. Zur Aufstockung der Beteiligung am Regionalwerk wird die Gemeinde weitere 40 000 € an Eigenmitteln dem Eigenbetrieb „Kommunale Dienste“ überlassen. Weiter benötigt der Eigenbetrieb zur Finanzierung der Eigenkapitalaufstockung 200 000 € Fremdmittel. Diese sollen als Trägerdarlehen überlassen werden. Für diese großen Veränderungen wird im Herbst ein Nachtragsplan erstellt. Vom Investitionsvolumen des Fremdenverkehrsbetriebs in Höhe von 350 000 € sind bisher 65 000 € vollzogen. Der

Wasserversorgungsbetrieb entwickelt sich planmäßig. Beim Abwasserbeseitigungsbetrieb sind vom Abwasserzweckverband überplanmäßige Ausgaben beschlossen worden, die zu Mehrausgaben beim Eigenbetrieb führen. Der Gemeinderat nimmt den Zwischenbericht zur Abwicklung des Haushaltsplanes 2014 zur Kenntnis.

8. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs „Kommunale Dienste“

Da der Wirtschaftsplan des Regionalwerks Bodensee GmbH & Co.KG bei der Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2014 noch nicht vorhanden war, wurde dieser zurückgestellt. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 wird im Erfolgsplan auf einen Jahresverlust in Höhe von 23 500 € und im Vermögensplan in den Ausgaben und Einnahmen auf je 478 500 € festgesetzt. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 200 000 € festgesetzt. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen umfasst 0 €. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100 000 €

festgesetzt. Der Gemeinderat hat diesem Wirtschaftsplan 2014 zugestimmt.

9. Feststellung von Hinderungsgründen des neuen Gemeinderates

Die Rechtmäßigkeit der Gemeinderatswahl vom 25. Mai 2014 wurde vom Landratsamt Bodenseekreis zwischenzeitlich bestätigt.

Die Wahl wurde für gültig erklärt. Entsprechend der Gemeindeordnung stellt der Gemeinderat vor der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats fest, ob ein Hinderungsgrund vorliegt.

Sämtliche gewählten Damen und Herren haben die Wahl angenommen und eine Erklärung abgegeben, wonach Hinderungsgründe nicht vorliegen.

Die Verwaltung hat darüber hinaus selbst eine entsprechende Überprüfung vorgenommen und konnte ebenfalls keine Hinderungsgründe feststellen.

Der Gemeinderat stellt dementsprechend fest, dass Hinderungsgründe entsprechend der Gemeindeordnung in Bezug auf den neuen Gemeinderat nicht vorliegen. Das neue Gremium würde sich nach der Sommerpause konstituieren. sg



150 Musiker blasen zum „Großen Zapfenstreich“

Am Samstag, 26. Juli, erwartet Langenargen eine musikalische Veranstaltung der besonderen Art: Ein Megaorchester mit 150 Musikern wird ab 22 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus den „Großen Zapfenstreich“ spielen.

Die abendlich abgehaltene Zeremonie war früher der Ehrung militärischer und politischer Würdenträger vorbehalten, heute wird sie auch von zivilen Musikkapellen zu besonderen Anlässen durchgeführt.

In Langenargen ist es das 40-jährige Jubiläum der Musikschule, welches unter anderem mit dem Großen Zapfenstreich gefeiert werden soll. Das große Orchester setzt sich zusammen aus Langenargener Musikern des Jugendblasorchesters und der Bürgerkapelle. Aus Nördlingen werden die Stadtkapelle sowie der Trommlerchor der Knabenmusik Nördlingen mitwirken.

Gemeinsam werden die vier Kapellen mit dem Yorkschen Marsch von Ludwig van Beethoven zum Rathaus marschieren, wo die Zeremonie mit einer Serenade, einer Aufführung verschiedener Musikstücke, beginnt. Im Anschluss an die Serenade folgt der eigentliche Zapfenstreich, der von Pfeifern, Trommlern und Trompetenposten bestimmt wird. Nach dem musikalisch interpretierten Gebet „Ich

bete an die Macht der Liebe“ folgt die abschließende Nationalhymne.

Um der abendlichen Veranstaltung das passende Ambiente zu verleihen, wird das Megaorchester von Fackelträgern der Feuerwehren Langenargen und Oberdorf begleitet. Die Musikschule Langenargen lädt die gesamte Bevölkerung und alle Gäste ein, an der stimmungsvollen Feierlichkeit teilzunehmen. ek



Immer wieder gerne musizieren die Musiker des Jugendblasorchesters und der Bürgerkapelle Langenargen gemeinsam. Derzeit wird fleißig für den Großen Zapfenstreich geübt. Bild: Gerd Lanz

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 19. Juli

13.30 Generalprobe Kirchenkonzert
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Juli

10.15 Eucharistiefeier
18.00 Rosenkranz entfällt
18.00 Einsingprobe Konzert
20.00 Kirchenkonzert

Montag, 21. Juli

18.30 Vesper

Mittwoch, 23. Juli

7.30 Schülertagesdienst

Donnerstag, 24. Juli

8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10
17.00 Probe Firmung
Rosenkranz entfällt
19.00 Anbetung

Freitag, 25. Juli

18.30 Eucharistiefeier in St. Anna

Samstag, 26. Juli

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am
Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 20. Juli

9.00 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor

Dienstag, 22. Juli

18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 24. Juli

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18
Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Die Anbetung vor dem Allerheiligsten muss aufgrund der Firmprobe am Do., 24. Juli, um eine halbe Stunde verschoben werden. Beginn ist um 19 Uhr.

Patrozinium der Anna Kapelle am Fr., 25. Juli, 18.30 Uhr, in der St. Anna Kapelle auf dem Friedhof. (Die Eucharistiefeier an diesem Freitag ist nicht in der Pfarrkirche).

Oberministranten begrüßen neue Minis in Langenargen: Am vergangenen Sonntag begrüßten Valentin Müller und Patrick Waldinger die neuen Ministranten der Kirchengemeinde St. Martin. Im Rahmen des Gottesdienstes wurden die „Neulinge“ feierlich in die Schar der Minis aufgenommen. Die neuen Minis sind: Nina Charles; Sarah Daugalies; Theresa King und Charlotte Schwarz.

Kirchenkonzert in St. Martin Langenargen
Für das diesjährige Kirchenkonzert am So., 20. Juli, 20 Uhr in der Pfarrkirche Langenargen hat Martin Beck mit dem Kirchenchor St. Martin das Oratorium „Die Auferweckung des Lazarus“ von Carl Loewe (1796-1869) für Soli, Chor und Orchester einstudiert. Es ist das letzte von 18 Oratorien Loewes und wurde 1868 als Vokalatorium mit Orgelbegleitung uraufgeführt. Erst viel später um 1913 wurde eine Fassung für volles Sinfonieorchester im Sinne Loewes instrumentiert. Diese Fassung wird für das Konzert benutzt. Dazu erklingt, ebenfalls von Loewe, das „Te-deum“ op. 77 für Soli, Chor und Orchester. Als Solisten konnten Evelyn Schlude, Sopran, Birgit Halder, Alt, Hermann Halder, Tenor und Peter Strecker, Bass, gewonnen werden. Das Orchester ist mit Musikern aus der Region besetzt. Carl Loewes Schaffen hinterließ auch – leider nur wenige – reine Orgelwerke, aus denen Martin Beck eine Auswahl vorträgt. Die Gesamtleitung hat Martin Beck. *Arnold Müller*



Elternabend der diesjährigen Hüttenfreizeit, Sa., 26. Juli, 18 Uhr, Gemeindehaus

- Vorstellung des Betreuerteams
- Abfahrts- und Ankunftszeiten
- Generelle Informationen zum Ablauf und zur Erreichbarkeit
- Hinweise für's Kofferpacken
- Beantwortung von Fragen

Das Hüttenteam

Minitreff XXL 2014 – Langenargener und Oberdorfer Minis begeistert: Am vergangenen Sa., 12. Juli, veranstaltete die Leiterrunde für die Ministranten aus Langenargen und Oberdorf den Minitreff

XXL. Eine Aktion, die die Oberdorfer und Langenargener Ministranten etwas näher zusammen bringen sollte. Mit Kennenlernspielen wurde der Startschuss im „Artenstadion“ in Oberdorf für die erstmalige Aktion freigegeben. Mit Spiel und Spaß mussten die Minis einen Parcours bewältigen. Die Schnitzeljagd war der Höhepunkt des Programms, in der die Langenargener viel Interessantes über Oberdorf erfahren konnten, bevor es zum wohlverdienten Grillen ging. Andere Spiele wie Fußball oder Werwolfspiel rundeten den Nachmittag ab. Die Langenargener Minis brachen zu einer Nachtwanderung nach Langenargen auf, die Oberdorfer Minis machten es sich in der Hütte am Sportplatz gemütlich. Währenddessen übernachteten die Langenargener Minis im Gemeindehaus. Nach einem ausgiebigen Frühstück machte sich die überwältigende Schar der Minis auf den Weg in die Kirche. Durch die Aufnahme der neuen Ministranten wurde das Event abgerundet, an der alle Minis ministrierten, die an der Aktion „Minitreff XXL“ teilnahmen. Durch eine super Zusammenarbeit der Leiterrunde wurde diese Aktion zu einem großen Erfolg. *Patrick Waldinger*

Mitteilungen Oberdorf

Neue Minis in Oberdorf: Im Rahmen des Gottesdienstes am letzten Sonntag wurden die „Neulinge“ feierlich in die Schar der Minis aufgenommen. Die neuen Minis sind: Carla Dillmann; Maik Rienäcker; Fynn van der Straten; Manuel Zell; Emilia Hanser; Mara Schöllhorn; Tim Breyer und Laila Brugger.



Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Die Firmlinge treffen sich am Do., 24. Juli, 17 Uhr, zur Probe in der Kirche.

Seelsorgeeinheit

Jugendliche und Kirche und Fußballweltmeisterschaft: Dass Kirche und Jugendliche zusammenpassen, scheint in der heutigen Zeit oft ein Widerspruch zu sein. Dass dem aber nicht so ist, war am Samstagabend in Langenargen zu sehen. Eine sehr gut gefüllte Kirche voller junger Menschen, die begeistert Gottesdienst gestalteten und mitfeierten. Herzlichen Dank an Pastoralpraktikant Philip Heger für seine packende Predigt.



Neuapostolische Kirche

Sonntag, 20. Juli

9.30 Gottesdienst
dazu begleitend Kindergottesdienst
und für die Kleinsten
Vorsonntagsschule

Mittwoch, 23. Juli

20.00 Gottesdienst gehalten
von Apostel Bauer

**Evangelische Kirche
Langenargen-Eriskirch**

Samstag, 19. Juli

11.00 Taufe
14.00 Trauung

Sonntag, 20. Juli

9.00 Gottesdienst in Langenargen
(Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch –
Nachkonfirmation und Abend-
mahl (Pfarrerine Neveling)

Dienstag, 22. Juli

16.30 VCP Pfadfinder
16.00 Besuchsdiensttreff im Pfarrhaus
18.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 23. Juli

19.00 VCP Pfadfinder
19.45 Öffentliche Kirchengemeinde-
ratsitzung in Langenargen
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo
in Eriskirch

Donnerstag, 24. Juli

17.30 VCP Pfadfinder

Freitag, 25. Juli

14.30 VCP Pfadfinder

*Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde
Langenargen-Eriskirch, Tel.: 2469;
Pfarrbüro: Di.-Do.: 9-12.30 Uhr;
www.ev-kirche-langenargen.de*

**Ärztlicher
Bereitschaftsdienst**

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96.**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettang: An der Klinik Tettang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

Links: Einstimmung zum „Gedenken an die Unerlösten in der Ewigkeit“; die Einstimmung fand in der katholischen Kirche in Eriskirch statt. Die neuapostolische Gemeinde begeht dreimal im Jahr unter diesem Motto einen Gottesdienst. Bild: Neuapostolische Gemeinde

ser Gottesdienste, um sich in besonderer Weise auf diesen einzustimmen. In diesem Jahr trafen sie sich im katholischen Gotteshaus in Eriskirch.

Ein Vortrag über die Entstehung von Eriskirch und seinem wunderschönen Gotteshaus, ein Vortrag über ein Bild, das die Verbindung zwischen Ewigkeit und Diesseits sehr anschaulich darstellt und noch ein Gedenken an die Verstorbenen, die bei den Erprobungsflügen der Fa. Dornier in den 30er-Jahren ums Leben kamen, waren Inhalt des diesjährigen Treffens. Das Ganze wurde durch Liedvorträge des Kirchenchores der Neuapostolischen Gemeinde Langenargen umrahmt. kr



**Gedenken an die Unerlösten
in der Ewigkeit**

Dreimal im Jahr gedenken die Neuapostolischen Christen den Unerlösten Seelen in der Ewigkeit. Im Bewusstsein,

dass der zur Erlösung notwendige Gnadenaltar im Apostolat der Neuapostolischen Kirche aufgerichtet ist.

So treffen sich die Gemeindemitglieder der Gemeinde Langenargen seit einigen Jahren an einem Samstag vor einem die-

Veranstaltungen

Turmbesteigungen: bis 31. Okt. täglich bei guter Witterung, 10-12 u. 13-17 Uhr	Schloss	vor der Tourist-Info
Gästebegrüßung: dienstags, 9.30 Uhr mit geführtem Ortsrundgang; kostenlos		
Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu: dienstags, 10 Uhr; Info-Tel. 9398360	Kinderspielpl./Ufer	Tel. 3542
Aquarellmalerei – Schnupperstunde: dienstags, 14 Uhr, Anmeldung bis Montag		
Boccia mit dem Partnerschaftsverein LA/Noli: dienstags, 18 Uhr	Kavalierhausbahn	
Geführte Radtour: mittwochs, 10 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr; Tel. 93360	Hotel Seeperle	
Museumsführung: mittwochs, 15 Uhr; ohne Zuschlag	Museum	
Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe: mittwochs, 17 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr	Tourist-Info	
Geführte E-Bike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 12 Uhr; Tel. 9330-92	Tourist-Info	
Geführte Mountainbike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 17 Uhr; 9330-92	Tourist-Info	
Kirchenführung mit anschl. Orgelkonzert; donnerstag, 9.45 Uhr Eintritt frei	St. Martinskirche	
Geführte Wanderung/Hinterland: donnerstags, 9.30 Uhr, 14-täg., Anmeld. Tel. 9330-92	Tourist-Info	
Aquafitness: donnerstags, 18.30 Uhr	Strandbad	
Historischer Spaziergang & Familienführung: freitags, 10.30 Uhr; kostenlos		vor Schloss Montfort
Freitag, 18. Juli		
15 Uhr Gästebegrüßung im Institut für Seenforschung Referentin: Dipl.-Biol. Petra Teiber-Sießegger	ISF	
19.30 Uhr Langenargener Schlosskonzerte: Klassik und Gipsy-Jazz mit „Lacy Duka and his Gipsyband“	Schloss	
Samstag, 19. Juli		
10 Uhr Schnuppertag in der Musikschule; Instrumente ausprobieren; Show	Musikschule	
19 Uhr Italienischer Abend „Wein und Käse“ des PV Langenargen/Noli	Dammhäuse	
20 Uhr Lagerfeuer zum Feuerwerk beim Seehasenfest	Strandbad LA	
Sonntag, 20. Juli		
20 Uhr Kirchenchor-Konzert des kath. Kirchenchores St. Martin	St. Martinskirche	
Montag, 21. Juli, bis Freitag, 25. Juli		
Zirkus Dobbolino, Braunschweig, in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Infos: Tel.: 07543 - 93180		
Montag, 21. Juli		
20 Uhr Dia-Vortrag: „Sommer, See und Berge“; Angelika Hermann, Eintritt	Kavalierhaussaal	
Dienstag, 22. Juli		
18 Uhr Tango Argentino: Praktika/Übungen; Terrasse/Saal; Eintritt	Schloss	
19.30 Uhr Tango Argentino: Milonga/Tanzveranstaltung; Eintritt	Schloss	
Mittwoch, 23. Juli		
20 Uhr Tanzabend auf der Terrasse (oder im Saal); Eintritt frei	Schloss	
Donnerstag, 24. Juli		
8-13 Uhr Wochenmarkt	Uhlandplatz	
9 Uhr Führungen durch das Eriskircher Ried; ab Naturschutzzentr. Eriskirch	NAZ	
9.30 Uhr Geführte Wanderung durch das Hinterland; Anmeld. Tel.: 9330-92	Tourist-Info	
9.45 Uhr 1/4 vor 10: Kirchen-Führung mit anschl. Orgelkonzert; Eintritt frei	St. Martinskirche	
10.30 Uhr Literarischer Spaziergang: „Seelig – vom Konstanzer Konzil bis hin zu Ferien unter Palmen“ mit Angelika Hermann, kostenlos	Treff: Münzhof	
14.30 Uhr Kinderprogramm: „Die Geheimnisse des Waldes mit dem Jäger entdecken“; für Kinder ab 6 Jahren; Anmeld: Touristinfo; Unk.-beitr.: 1 €	Kläranlage Eriskirch	
18.30 Uhr Aquafitness im Strandbad; Eintritt 1,50 €	Strandbad	
20 Uhr Promenadenkonzert mit dem Musikverein Baintd; Eintritt frei	Konzertmuschel	

Unsere Kleinsten



Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

Montags und freitags, 8.30-11.30 Uhr, Rumpelstilzchen, Amtshausstr. 13.

Info u. Anmeldung: info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735.

Qualifizierter Babytreff: Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amtshausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 - 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff: Für Kinder ab etwa einem Jahr, Do., 10-11.15 Uhr, Info: Barbara Kever, Tel. 9346134; Ort: Rumpelstilzchen. sw



Lesezeit ab 4 J. Fr., 25. Juli, 14.30 Uhr:

„Pettersson zeltet“
von Sven Nordqvist

Die Bucherei im Münzhof lädt am Freitag, 25. Juli, 14.30 Uhr, zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Pettersson zeltet“ von Sven Nordqvist vorgelesen.

Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Eintritt frei! Bitte immer vorher anmelden unter der Tel.: 07543 - 2559 oder direkt in der Bucherei im Münzhof, Marktplatz 24. tb

Unsere Wilden



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten:
Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de



Jugendraum „TREFF“ an der FAMS

Der „TREFF LA“ bietet allen Fünft- bis Neuntklässlern aus Langenargen und deren Freunden einen Treffort mit gemütlicher Sofa-Ecke zum Abschalten, Musikhören, Miteinanderreden; viele Spiele u.a. Dart, Tischkicker, Billard; Thekenbetrieb. Hier unsere Übergangs-Öffnungszeiten von 10. März bis 10. Juli: Mo. und Di. 12-17 Uhr; Mi. 13-17 Uhr und Do. 12-14 Uhr. Der Jugendraum „TREFF“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, gleich im Eingangsbereich links, im Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr: Mo., 28. Juli, 17 Uhr Übung (Ausweichtermin Boot und Baden); 30. Juli bis 5. August: Uferfest (gesonderter Dienstplan). mb



Schnuppertag der Musikschule Langenargen

Samstag 19. Juli, 10-13 Uhr

Der große Schnuppertag wird in diesem Jahr um 10 Uhr mit der neu gegründeten Rock- und Popband eröffnet. Zugleich stellt die Musical-Company zwei Lieder aus ihrem Rockmusical Löwenherz vor, welches am 15. und 16. November im Münzhof aufgeführt wird.

Alle interessierten Kinder und Jugendlichen können anschließend an diesem Samstagvormittag alle angebotenen Instrumente unter fachlicher Anleitung ausgiebig testen und anspielen.

Die Lehrkräfte der JMS geben die entsprechenden Anleitungen und Hilfestellungen.

Auskünfte und Info: Büro der JMS, Tel.: 07543-93 18 12; info@jugendmusikschule-langenargen.de. mba

Langenargener Kinderferienprogramm

„Die Geheimnisse des Waldes mit dem Jäger entdecken“ am Do., 24. Juli, 14.30 Uhr, ab Kläranlage Eriskirch/Gmünd

Am Donnerstag, 24. Juli, beginnt um 14.30 Uhr ein spannender Nachmittag mit einem Jäger im Wald. Welche Tiere leben im Wald? Was muss man als Jäger beachten? Welche Aufgaben hat der Jagdhund? Diese und noch viel mehr Fragen werden bei der Wanderung mit dem Jäger beantwortet.

Geeignet für Kinder ab sechs Jahren, bitte angemessene Kleidung vorsehen (Gummistiefel, Jacke, lange Hose, Kopfbedeckung). Der Unkostenbeitrag beträgt 1 €, freie Teilnahme für Gäste mit Gästekarte. Anmeldung erforderlich in der Tourist-Information Langenargen, Tel.: 07543 - 933092. ti

Familien

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 - 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. susanne.wagner@bodenseekreis.de sw

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung:

Veranstaltungen

Freitag, 25. Juli

- | | | |
|-----------|--|--------------------|
| 6.30 Uhr | Morgendämmerung auf der Lädine: Naturkundliche Schifffahrt mit einem historischen Lastensegler, Anmeld.: 07541 - 81888 | Treff: Gondelhafen |
| 9 Uhr | Kinderprogramm: Kostümierte Kinder-Piratenfahrt auf der Lädine Anmeld. bis Di., 18 Uhr, Tel.: 07543 - 933092 | Gondelhafensteg |
| 10 Uhr | Kolloquium am Institut für Seenforschung; Referent: Dr. Hans Güde „Das Bakterienplankton des Bodensees - Versuch einer Bestandsaufnahme“ | ISF |
| 14.30 Uhr | „Lesezeit“ für Kinder ab 4 Jahren mit Basteln „Pettersson zeltet“ von Sven Nordqvist; Anmeld.: Tel.: 07543 - 2559 | Bücherei |
| Nachmitt. | Vorstellungen des Kinderzirkus der FAMS mit dem Zirkus Dobbolino | FAMS |
| 19.30 Uhr | Langenargener Schlosskonzerte: Klavierabend mit Robert Neumann Konzerteinführung um 18:45 Uhr durch Gerd Kurat | Schloss |

Samstag, 26. Juli

- | | | |
|-----------|---|-----------------------------|
| 9.30 Uhr | Kinderprogramm: „Schnuppersegeln“ für Kinder ab 6 Jahren (nur Schwimmer), Anmeld.: 07543 - 933092, Unk.-beitr. inkl. Mittag | Segelschule-Montfort |
| ab 10 Uhr | 24. Volleyball-Mixed-Turnier des TV02 in Oberdorf | Argenstadion |
| 22 Uhr | Großer Zapfenstreich mit der Bürgerkapelle, dem Jugendblasorchester Langenargen und der Stadt- und Knabenmusik Nördlingen | Umlandplatz oder Marktplatz |

Sonntag, 27. Juli

- | | | |
|-----------|--|----------------|
| ab 10 Uhr | 24. Volleyball-Mixed-Turnier des TV02 in Oberdorf | Argenstadion |
| 19.30 Uhr | „Tango Argentino – Sommerball“: Milonga mit Live-Konzert auf der oder im Saal von Schloss Montfort, Eintritt: 19 € | Schlossterasse |
| 20 Uhr | Promenadenkonzert mit dem Musikverein Wildpoltsweiler, Eintritt frei | Konzertmuschel |

Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag, 21. Juli:** Besuch im Maislabyrinth Nitzweiler. **Hinweis:** Sommerpause bis zum 15. September. mw

Die „Unsrigen“ laden ein

Sommerfest der Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Die Tierfreunde laden ihre Mitglieder herzlich zum Grillfest an den DLRG-Strand ein, am Sa., 19. Juli, ab 17 Uhr. Grillgut, Salat, Geschirr, Taschenlampen bitte mitbringen. ug

Freiw. Feuerwehr: Montag, 21. Juli, 20 Uhr, Übung für Maschinisten. ws

Jahrgänger 1937: Ausflug am Freitag 25. Juli, bei gutem Wetter mit dem Fahrrad zu Paula Heimpel, nahe Giessenbrücke, zum Kässpätzle-Essen mit diversen Salaten. Treff: 16.30 Uhr am Norma-Parkplatz; PKW-Fahrgemeinschaften möglich. Anmeldungen verbindlich bis 22. Juli beim Orga-Team. hh

Dr. Hans Güde: „Das Bakterienplankton des Bodensees – Versuch einer Bestandsaufnahme“; ISF-Kolloquium, Fr., 25. Juli, 10 Uhr im Institut für Seenforschung der LUBW, Argenweg 50/1, Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, in 88085 Langenargen. mb

TV Langenargen – Volleyball-Mixed-Turnier, Sportplatz Oberdorf: 26. und 27. Juli, jeweils ab 10 Uhr. mz

Noli e.V.: Sommerpause beim „Runden Tisch“: Im Juli und August findet der „Italienische Runde Tisch“ im Restaurant El Greco nicht statt. Die Freunde der italienischen Sprache treffen sich erst wieder am dritten Mittwoch im Sept. cw



Literarischer Spaziergang

Fr., 24. Juli, 10.30-12.30 Uhr

Ein weiterer literarischer Spaziergang mit Angelika Herman unter dem Motto „Seelig“ – vom Konstanzer Konzil bis zu Ferien unter Palmen findet am 24. Juli statt.

Von der Bücherei im Münzhof ausgehend erleben die Teilnehmer zwischen 10.30 und 12.30 Uhr einen geführten Spaziergang mit literarischen Texten – der See lädt geradezu dazu ein, ihn literarisch und sommerlich zu genießen.

Über das Jubiläum „600 Jahre Konzil von Konstanz“ und was darüber geschrieben und gedichtet wurde. Von Romantik bis dato und von „Seeligkeit“ unter Palmen, von Sommer und Ferienglück und „seeligem“ Nichtstun. Der Spaziergang findet bei jedem Wetter statt. Ausgangspunkt ist die Bücherei im Münzhof. Ohne Voranmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. tb

Lagerfeuer zum Seehasenfest – Feuerwerk sehen im Strandbad

**Freier Eintritt am 19. Juli ab
20 Uhr – stimmungsvoller Abend**

Das Strandbad Langenargen lädt am Samstag, 19. Juli, ab 20 Uhr, zu einem stimmungsvollen Abend mit Lagerfeuer ein.

Ab 22.30 Uhr kann vom Langenargener Strandbad aus auch das Feuerwerk auf dem Seehasenfest in Friedrichshafen bewundert werden.

Der Eintritt ist frei. Infos: Tourist-Info, Tel.: 07543 - 933092; Strandbad, Coretta Hentzschel, Tel.: 07543 - 2207. ti

Wein und Käse am Dammhäusle

Nachdem sich das Tief Michaela verzogen hat und die Wetterprognose für das kommende Wochenende gut ist, steht einem weiteren Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. nichts mehr im Wege: Am Samstag, 19. Juli, wird ab 19 Uhr am Dammhäusle auf dem Steg

am Langenargener Gondelhafen wieder Wein und Käse oder „Vino e Formaggio“ angeboten. Italienische kulinarische Köstlichkeiten und dazu ausgesuchte

Weine werden sicherlich dafür sorgen, dass wieder viele einheimische und auch auswärtige Besucher den Weg zum Landungssteg finden. cw



Der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli wartet am Seehasenfest am Samstag am Dammhäusle auf dem Steg am Gondelhafen mit „Vino e Formaggio“ auf. Bild: pv-noli

Mit Bus und Bahn zum Seehasenfest

RAB setzt zusätzliche Busse ein

Am kommenden Donnerstag beginnt in Friedrichshafen das fünftägige Seehasenfest. Die DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) erweitert dazu ihr Fahrplan- und Tarifangebot im Regionalbusverkehr: Donnerstag, 17. Juli, Freitag, 18. Juli, Sonntag, 20. Juli, und Montag, 21. Juli 2014.

Zum bestehenden Fahrplanangebot verkehren zusätzlich Sonderbusse in Richtung Tettngang und Meersburg. Die Busse nach Tettngang beginnen um 22.55 Uhr und 0.00 Uhr am Stadtbahnhof und bedienen neben dem Hafengebäude alle planmäßigen Haltestellen des Linienverkehrs. Für Besucher aus Immenstaad, Hagnau und Meersburg stehen die Extra-Busse am Hafengebäude um 22 Uhr, 23 Uhr und Mitternacht bereit. Darüber hinaus verkehrt am Freitag auch der SeeLinie-Nachtbus um 23.40 Uhr ab Stadtbahnhof nach Überlingen.

Samstag, 19. Juli 2014

Zum und vom Feuerwerk am Seehasenfest-Samstag fahren neben den Verstärkungsbussen, die die regulären Linienbusse entlasten, zahlreiche weitere Zusatzkurse. Aus Richtung Kressbronn (Tabelle 7587) binden die Busse Kressbronn Bahnhof (19.40 Uhr, 20.40 Uhr), Langenargen Bahnhof (19.54 Uhr, 20.54 Uhr) und Eriskirch Irisstraße (20.08 Uhr, 21.08 Uhr) an.

Für Festbesucher aus Meersburg, Hagnau, Immenstaad oder Tettngang stehen die fahrplanmäßig verkehrenden Busse zur Verfügung. Die SeeLinie 7395 verkehrt beispielsweise ab Meersburg Kirche von 15.49 Uhr bis 20.49 Uhr mindestens stündlich, teilweise sogar halbstündlich. Mit der MontfortLinie 7586 gelangen die Fahrgäste ab Tettngang Bärenplatz um 17.57 Uhr, 19.57 Uhr und um 20.57 Uhr zum Feuerwerk.

Für die Rückfahrt gelten einheitliche Abfahrtszeiten. Die Busse starten von 23 Uhr bis 2 Uhr jeweils zur vollen Stunde ab Stadt- und Hafengebäude in Richtung Tettngang (die erste Fahrt bereits um 22.55 Uhr), Meersburg und Kressbronn. Zusätzlich verkehrt noch der reguläre Nachtbus der SeeLinie um 23.40 Uhr ab Stadtbahnhof nach Überlingen.

Festbesucher aus Richtung Lindau und Markdorf-Überlingen haben stündliche Verbindungen mit der Regionalbahn „seehänsele“ (Bodensee-Gürtelbahn).

Preistipp bodo-Tageskarten

Für die Fahrt zum Seehasenfest und wieder zurück bietet der Bodensee-Oberschwaben-Verkehrsverbund (bodo) mit den Einzel- und Gruppentageskarten attraktive Angebote. Mit der Gruppentageskarte zum Beispiel sind fünf Personen verbundweit für 15,50 € einen ganzen Tag mobil, eine 3-Zonen-Tageskarte ist schon für 8,90 € zu haben.

Nähere Informationen zum Busverkehr am Seehasenfest sind erhältlich beim RAB-KundenCenter Friedrichshafen, Tel. 07541 - 30130 sowie der Stadtver-

kehrsgeschäftsstelle, Tel. 07541 - 31390 sowie unter www.bodo.de.

Telefonische Ansprechzeiten der Mobilitätszentrale in Friedrichshafen während des Seehasenfestes:

Seehasen-Donnerstag:	9 - 18 Uhr
Seehasen-Freitag:	9 - 18 Uhr
Seehasen-Samstag:	geschlossen
Seehasen-Sonntag:	geschlossen
Seehasen-Montag:	9 - 18 Uhr

Fahrplanauskünfte sind rund um die Uhr auch unter Tel. 01805 - 779966 (14 Cent/Min. aus dem Telekom-Festnetz) bei der landesweiten Fahrplanauskunft Baden-Württemberg erhältlich. db

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Zusendungen bitten wir, mit der Urheberschaft für Texte und Bilder (Vor- und Zuname) zu kennzeichnen.

Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

ANNAHMESCHLUSS:

Für den redaktionellen Teil:
Redaktionsschluss: Di., 12 Uhr.
redaktion@montfortbote.de

Für den Anzeigenteil:
anzeigen.tettngang@schwaebische.de:
Annahme bis **Dienstag, 16 Uhr.**

Wir bitten um Beachtung.

VERLAG UND REDAKTION

Naturschutzzentrum Eriskirch

„Morgendämmerung auf der Lädine“ und Riedführungen – Aktionen des Na- turschutzzentrums Eriskirch

Der Erfolg des letzten Jahres war für das Naturschutzzentrum Eriskirch Ansporn, auch in diesem Jahr wieder naturkundliche Morgenfahrten mit dem historischen Lastensegler Lädine, anzubieten.

Es ist ein unvergleichliches Erlebnis, früh am Morgen mit der Lädine auf dem Bodensee zu sein, abseits vom geschäftigen Trubel der Städte. In ruhiger Fahrt geht es entlang des Naturschutzgebietes „Eriskircher Ried“.

Bei entsprechenden Windverhältnissen heißt es dann „Motor aus, Segel hissen!“.

Referenten des Naturschutzzentrums Eriskirch begleiten die Fahrten und machen auf naturkundliche Besonderheiten aufmerksam. Denn es gibt viel zu entdecken: Graureiher und Kormorane sitzen auf Seezeichen im flachen Wasser, Schwarzmilane kreisen über dem See, und Flussseseschwalben stürzen sich auf der Jagd nach kleinen Fischen kopfüber ins Wasser.

Drei Fahrten werden in diesem Sommer jeweils am Freitagmorgen angeboten: Am 25. Juli, 8. August und 22. Au-

gust geht's bereits um 6.30 Uhr ab dem Hafen Langenargen los.

Die zweistündigen Fahrten kosten für Erwachsene 20 €, für Kinder bis 14 Jahren 10 €. Anmeldungen beim Naturschutzzentrum Eriskirch: Tel. 07541 - 81888; bei schlechter Witterung entfällt die Fahrt.

Eriskircher Ried – donnerstags, 9 Uhr

Wer das Eriskircher Ried lieber an Land erkunden will, hat bis zum 11. Sept. immer am Donnerstagmorgen um 9 Uhr die Gelegenheit, an kostenlosen naturkundlichen Führungen teilzunehmen. Diese sind gleichermaßen für Kinder und Erwachsene spannend und beginnen am Naturschutzzentrum.

Ausstellungen

Bis 14. September zeigt das Naturschutzzentrum die Wechselausstellung „Natur findet Stadt“, eine Ausstellung der Umweltakademie Baden-Württemberg, die sich der Tierwelt in unseren Städten und Dörfern widmet.

Die aktuellen Öffnungszeiten der Ausstellungen sind: Dienstag bis Donnerstag von 14-17 Uhr, Freitag bis Sonntag, sowie an Feiertagen 10-13 Uhr u. 14-17 Uhr. gk



Veranstaltungs- kalender

vom 21. Juli bis
28. Juli 2014

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag 21. Juli

9:30 Tennis
16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 22. Juli

9:00 Walking

Mittwoch, 23. Juli

9:30 Tennis
11:00 Tennis
14:00 Skat

Donnerstag, 24. Juli

Bergtour: „Rund um die Ebenalp“
(WF: Bühler/ Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 25. Juli

14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock i. d. SBS

Montag, 28. Juli

Ab 11 Uhr Sommerfest i. d. SBS

Besondere Hinweise

Di. 29. Juli, 14 Uhr Wanderung: „Bösenreutiner Tobel“ (WF: Bart), Do. 31. Juli, Bergtour: „vom Lechnertal zum Falken“ (WF Krebs).

Ab 29. Juli bis 14. Sept. macht die SBS Urlaub.

Das fängt ja schon mal gut an!

Auch wenn nichts naheliegender erscheint: Das Wort „selig“ leitet sich nicht von „See“ oder „Seele“ ab, sondern geht auf das althochdeutsche „sälīg“ = „gut, glücklich; gesegnet; heilsam“ zurück. Quelle: www.korrekturen.de

Vor lauter heilsamem See, gesegneten Seewiesen, gutem Seezugang und glücklichem Seewein wundert es nicht, wenn sich dieser Rechtschreibfehler in den Seegemeinden hoher Popularität erfreut und mittlerweile schmunzelnd und in Anführungszeichen als Eigenname gehandhabt wird. So auch scherzhaft in unserer Rubrik „Geben ist ‚seeliger‘...“ und geistesgegenwärtig aufgegriffen von Angelika Herman, die am Fr., 24. Juli, einen literarischen Spaziergang mit Texten zur „Seeligkeit“ von den Anfängen der Romantik bis dato für alle Interessierten vorbereitet hat. Die Teilnahme ist kostenlos, Treff ist seeseitig vor dem Münzhof, an der Bücherei, um 10.30 Uhr, so, so... tv



Das Naturschutzzentrum Eriskirch bietet dank des Erfolges des letzten Jahres gleich drei morgendliche Fahrten mit dem historischen Lastensegler „Lädine“ an; die erste naturkundliche Erkundungsfahrt beginnt am 25. Juli, 6.30 Uhr, am Gemeindehafen in Langenargen. Anmeldung erforderlich. Bild: Gerhard Kersting

„LA in Action“ – Kinder-, Jugend- und Familientag begeistert

„Wir für Euch“: Vereine präsentieren sich bei Sport und Spiel

Sport, Spaß, Spiel und Spannung war am Sonntag rund um die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule angesagt.

Schließlich hatten die Gemeindeverwaltung mit der Jugendbeauftragten Gisela Sterk samt Team, die Vereine des „Runden Tisch Jugend“ sowie das Amt für Tourismus, Kultur und Marketing dazu eingeladen, bei der beliebten Kinder-, Jugend- und Familienveranstaltung „LA in Action“ tolle und unterhaltsame Stunden zu erleben.

„So wie es aussieht, werden wir mit dem Wetter nochmals Glück haben“, meinte die 16-jährige Michéle Riester gegen 11.30 Uhr, als sie gemeinsam mit ihren Freundinnen für das Kinderschminken bei „LA in Action“ die Vorbereitungen traf. Sie sollte Recht behalten.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst (musikalisch begleitet durch Vera Breyer und Freddi Lamm) mit Diakon Dieter Walser und Pfarrer Ulrich Fentzloff, hieß es für die zahlreichen Kinder und Eltern bei angenehm warmen Temperaturen, ran an die zahlreichen Aufgaben.

Ob beim Angelsportvereins, den beiden Partnerschaftsvereinen, beim Tischtennis in der Halle, Volleyball auf dem Wiesle, Handball, Taekwondo, Billard-Club oder Pfälälßer samt Montags- und Jugendtreff.

Bei jeder Station galt es, nach Absolvieren einer Aufgabe, sich einen Stempel im Mitmachpass eintragen zu lassen, um am Ende der unterhaltsamen Aktionsreise am Stand der Touristinformation einen kleinen Preis zu ergattern.

Eine Tanzshow mit den Rock'n Rollern aus Oberdorf durfte dabei ebenso nicht fehlen, wie die Betreuung der Kleinsten in der Bastelecke durch Montagstreff und Rumpi.

Vereine sind für Bürger da

Daneben nutzten viele Teilnehmer die Möglichkeit, beim heimischen Jugendrotkreuz aber auch bei der Feuerwehr Langenargen simulierte Löscheinsätze zu bestaunen und viel Wissenswertes rund um lebenserhaltende Maßnahmen und Brandbekämpfung zu erfahren.

Viele ehrenamtlich engagierte Menschen von vielen Vereinen aus Langenargen taten vergangenen Sonntag etwas für Andere. Sie bereiteten diesen Tag vor, probten, sie übten, sie planteten.

Und das Ergebnis war ein Tolles: auf einem kunterbunten Markt der Möglichkeiten konnten sich die vielen

Kinder vergnügen, beschäftigen, bewegen und hatten dabei viel Spaß.

„Ein rundum gelungener Tag, der allen sehr viel Spaß bereitet hat. Zudem konn-

ten die teilnehmenden Vereine sich einer breiten Öffentlichkeit präsentieren – Wir für Euch, sozusagen“, resümierte Gisela Sterk den Tag. ah



Beim Zielwerfen des Angelsportvereins Langenargen ist ein gutes Auge, aber auch viel Gefühl gefragt. Bild: ah



Wie ein durch heißes Öl ausgelöstes Feuer richtig gelöscht wird, demonstriert die Freiwillige Feuerwehr Langenargen bei „LA in Action“. Bild: ah

Langenargener Schlosskonzerte 2014

Bezaubernder Abend voller Poesie

Klarinette und Harfe spielen zusammen beim sechsten Langenargener Schlosskonzert

Ein „Kontrastprogramm pur“ zum vorangegangenen brasilianischen Abend war das sechste Langenargener Schlosskonzert am Freitagabend. Denn diesmal haben die Zuhörer im ausverkauften Konzertsaal von Schloss Montfort Ruhe, Anmut und Zärtlichkeit erlebt, dazu Fröhlichkeit und kecken Übermut – immer im Zusammenspiel eines ebenbürtigen Duos.

Beim Studium am Mozarteum Salzburg haben sich der 1969 geborene Klarinetist Gabor Lieli aus Budapest und die drei Jahre jüngere Harfenistin Katharina Teufel aus Linz kennengelernt. Inzwischen sind sie verheiratet, haben sechs Kinder, sind Dozenten am Mozarteum und zugleich als Solisten, Kammer- und Orchestermusiker tätig. Ein Duo, das große Ruhe ausstrahlt, er im Gehrock, sie im langen schwarzen Kleid mit pastellfarbenem Mantel – genau passend zu der ungewöhnlichen Kombination ihrer Instrumente. Sympathisch ist auch die Ruhe, mit der Lieli durchs Programm führt.

Flink und unbekümmert

Nur einmal erzählt Katharina Teufel, was sie spielen wird: sechs selbst komponierte Miniaturen, mit denen sie „in ihren turbulenten Alltag einladen möchte“, denn jede enthalte Erlebnisse mit den Kindern. Die sind turbulent, aber ebenso zärtlich, aus der Tiefe kommend, flink und unbekümmert.

Das Programm lässt die Instrumente immer wieder neu erleben. Eine „kleine Weber-Oper in zehn Minuten“ sei das Concertino Es-Dur op. 26 von Carl Maria Weber, sagt Lieli und wirklich ist eine muntere Musik voller volkstümlicher Melodien zu hören, bei der die Klarinette mit weichem, warmem Ton schmeichelt und die Harfe behutsam begleitet. Geheimnisvoll murmelt die Harfe solo in Jacques Iberts Fantasia, sanft schwillt die Melodie an und entfernt sich wieder.

„Typisch französische, elegante Kaffeehausmusik“ sei Gabriel Piernés Canzonetta, bei der man am liebsten leise

mitgesummt hätte. Auf das Duo folgt als Harfen-Solo die Transkription eines Bach-Stücks für Laute, anmutig und zierlich, sanft und zärtlich und zuletzt dynamisch davoneilend.

Mit einem moussierenden Allegro des Mozart-Zeitgenossen Franz Krommer geht es später in die Pause. Und mit Piazzollas Tango „Oblivion“ und Präludium und Gavotte von Jenő Takács danken die Spieler für den begeisterten Applaus. chv

Lacy Duka and his Gipsyband

Klassik und Gipsy-Jazz – siebtes Konzert der Reihe am Freitag, 18. Juli

„An Feuer wenig zu übertreffen“, so der Leiter der Schlosskonzerte, Peter Vogel, „der Uradel des Gipsy“, urteilt der Musikprofessor ergriffen über das kommende Langenargener Schlosskonzert mit „Lacy Duka and his Gipsyband“. Getroffen hat er sie in Lemberg und im vergangenen Herbst auf ein Engagement angesprochen.



Ungarischer Uradel des Gipsy: Lacy Duka, Karoly Horváth, Laszlo Rácz jun., Tibor Duka und Laszlo Rácz spielen am 18. Juli Klassik und Gipsy-Jazz im Schloss. Bild: Zalai Tamás

Das Cimbalon – eine Rarität

Zu sehen wird zudem ein Instrument sein, das sehr selten ist, das Cimbalon: ein mit Klöppeln gespieltes Hackbrett auf Füßchen. Unter dem Titel „Klassik und Gipsy-Jazz“ werden Lacy Duka an der Violine und seine Band die ganze Bandbreite ihres enormen Könnens unter Beweis stellen. Laszlo Rácz, Cimbalon, und Laszlo Rácz jun., piano, sind die achte und neunte Generation der legendären Rácz-Musikerfamilie aus Ungarn, auch Karoly Horváth entstammt einer berühmten Linie. Am Cimbalon gilt Laszlo Rácz

der Ältere weltweit als großer Köhner an seinem Instrument, er musste sich gegen den Wunsch seiner Elteren durchsetzen, die ihn lieber am Klavier gesehen hätten. Diesen Wunsch erfüllte ihnen aber erst der Enkel.

Beginn des Konzertes ist um 19.30 Uhr. Karten gibts im VVK an der Tourist-Info und im Internet unter www.resevix.de tv

8. Konzert: Klavierabend mit Robert Neumann

13-jähriges Ausnahmetalent mit Werken von Bach, Chopin und Brahms am 25. Juli – Konzertein- führung um 18.45 Uhr durch Gerd Kurat

Nicht nur zwei Klassen im Gymnasium hat Robert Neumann übersprungen, weltweit gilt der erst 13-Jährige als musikalische Ausnahmebegabung. Vom vierten Lebensjahr an wurde er an der Stuttgarter Musikschule betreut, gewann mit Fünf seine ersten Wettbewerb und ist seit 2012 Jungstudent bei Prof. Elza Kolodin an der Musikhochschule Freiburg. Als Solist debütierte hat der junge Künstler mit dem Radiosymphonieorchester Stuttgart, 2012 trat er mit dem Paulusorchester in Stuttgart auf und spielte letztes Jahr mit den Stuttgarter Philharmonikern in der Stuttgarter Liederhalle.

Improvisation und Komposition gehören zu seinen Leidenschaften, er schrieb Kadenzen zum Konzert KV 467 von Mozart und fünf weitere Stücke zu den Auführungen der Theatergruppe des Carl-Gymnasiums in Stuttgart.

Als Neunjähriger überzeugte er die Jury beim Internationalen Klavierpodium München, auch den Juniorpreis nahm er mit nach Hause. Im Folgejahr gewann der den ersten Preis im Carl-Schroeder-Wettbewerb, 2012 den Internationalen Grotrian-Steinweg-Wettbewerb zusammen mit dem Sonderpreis für die beste Leistung in allen Altersstufen. Gewinner wurde er im selben Jahr auch beim Karel-Kunc-Kammermusik-Wettbewerb.

Im Anschluss an seine Erfolge bei der International Russian Rotary Music Competition 2013 wurde er eingeladen, beim Festival „Moscow Meets Friends“ mitzuspielen.

Konzertbeginn in Langenargen am Freitag, 25. Juli, ist um 19.30 Uhr. tv

Sport

Am Samstag Freundschaftstreffen mit Arbon beim TCL

Am Samstag treffen sich nun schon zum fünften Mal die Senioren-Tennis-

mannschaften aus Arbon und Langenargen. Von der Mannschaft Herren 60 des TCL vor fünf Jahren initiiert treffen sich beide Mannschaften abwechselnd in Langenargen und in Arbon. In diesem Jahr ist Langenargen der Gastgeber.

Auch wenn es nachbarschaftliche Freundschaftstreffen sind, wird natürlich auch mit ein bisschen Ehrgeiz Tennis gespielt. Seit dem letzten Jahr gibt es einen Wanderpokal, den diesmal der TCL den Schweizer Freunden, die ihn letztes Jahr

gewannen, wieder abjagen möchte. Das Treffen beginnt um 12 Uhr.

Gespielt werden Einzel, Doppel und Mixed. Gute Laune und Kameradschaft sind Trumpf. kk

Mit Topleistungen in die Sommerpause verabschiedet

Bei den Kreismehrkampfeisterschaften in Meckenbeuren traten die Jungen und Mädchen bis 12 Jahren (U12) im Dreikampf (Sprint, Weit, Ball) und bei U14 im Vierkampf (zusätzl. Hoch) an.

Dabei stellte der TV02 mit über 20 Athleten die größte Mannschaft und glänzte mit vielen Topleistungen.

Bei den Mädchen kamen Elisabeth Niedermeier und Mathilda Paust (beide W 6) auf Platz zwei und drei.

Im Jahrgang W9 platzierten sich Rosalie Martin mit Rang 7 und Amelie Lux mit Rang 8 unter den Top 10.

Besonders stark waren die Mädchen der Gruppe W 10. Dort wurde Anna Bauhuis Kreismeisterin, Felicia Sobock Vizemeisterin, Carla Baer, Fünfte, Rebekka Hauber, Sechste, und Fanny Miller, Zehnte. Abgerundet wurde dies gute Abschneiden durch Sarah Schöner und Katarina Engelhardt mit einem 13. und 14. Platz. Und es ging so weiter: Klara Martin (W11) wurde Dritte und Sarah Lucas (W13) beendete den Wettkampf als weitere Kreismeisterin.

In der Mannschaftswertung (drei Teilnehmerinnen) wurde der TV02 in der Altersklasse U10 Fünfter, in der Klasse U12 kam die Mannschaft „Langenargen 1“ auf den zweiten, die Mannschaft „Langenargen 2“ auf den siebten Platz.

Auch die Jungs zeigten hervorragende Leistungen und stellten mit Florian Martin (M 6) und Jakob Bauhuis (M 7) zwei Kreismeister.

Lukas Strobel (M 8) kam auf den fünften Platz.

In der Klasse M 9 erreichten Valentin Christ und Bendix Miller den siebten, bzw. achten Platz.

Bei den 10-Jährigen platzierten sich Adrian Terwart und Maximilian Christ auf dem fünften und sechsten Rang und Benedikt Lux (M11) wurde Vierter.

Dementsprechend gut fielen die Mannschaftswertungen aus. In der Altersklasse U 10 kam die Mannschaft des TV02 auf den dritten, in der Gruppe U 12 auf den zweiten Platz.

Zum Abschluss des Wettkampftages fand die dritte und damit letzte Bambini-Liga des Kreises statt.

Bei guten Bedingungen wetteiferten die Teams der verschiedenen Vereine miteinander um den Einzug ins Oberschwäbische Finale in Bad Waldsee im September, wo die zwei besten Mannschaften des Bodenseekreises antreten können. Auf die Ergebnisse warten alle gespannt. js



Mit einer 20-köpfigen Mannschaft trat der TV02 bei der Bambini-Liga in Meckenbeuren an.

Bild: js

Landwirtschaft

Infoabend für neuen Kurs zur Fachkraft für Landwirtschaft in Stockach

Im Oktober beginnt an der Fachschule für Landwirtschaft in Stockach ein neuer Ausbildungskurs zur Fachkraft für Landwirtschaft im Nebenerwerb. Dazu findet am Montag, 21. Juli, 19 Uhr ein Informationsabend in der Fachschule für Landwirtschaft, Winterspürerstraße 25, in Stockach statt. Anmeldung und weitere Informationen bei Ellen Rentzsch-Ehler vom Landratsamt Konstanz unter Tel. 07531 - 8002930 oder per E-Mail an ellen.rentzsch-ehler@lrakn.de. Ira

Nachbarschaft

Café Restaurant Eulenspiegel Wasserburg: Freitag, 18. Juli, 20 Uhr, Konzert mit Duo Domestiko + embrassererie; embrassererie formte sich 2003 auf einer Spanienreise und feiert dieses Jahr das 10-jährige Jubiläum. Die Musiker sind derzeit in Barcelona, Berlin, Freiburg und Tettngang verstreut doch im Juli gibt es ein kleines Revival in Süddeutschland. Eintritt frei. ili

Café Restaurant Eulenspiegel Wasserburg: So., 20. Juli, 10.30 Uhr, Jazzbrunch mit dem Trio „Mimati“: Eine Begegnung mit einer lebendigen Mischung aus Eigenkompositionen und leichten jazzigen Klängen. Eintritt frei. ili

Hebammen des Klinikums Friedrichshafen laden wieder ins Stillcafé

Nach der erfolgreichen Premiere mit mehr als 25 jungen Müttern samt Nachwuchs im „Stillcafé im Mukiz“ im Juni, stehen jetzt die nächsten Termine fest. Am Freitag, 18. Juli, und am Freitag, 22. August, jeweils ab 9.30 Uhr und im Konferenzraum 2 (Hauptgebäude) des Klinikums Friedrichshafen öffnet das Stillcafé wieder seine Türen. „In gemütlichem Rahmen, bei einer Tasse Kaffee oder Tee, Obst oder Butterbrezel, können junge Mütter ihre Erfahrungen und Eindrücke „rund ums Baby“ und das neue Leben mit Kind austauschen“, erklärt Hebamme

Sabine Wojtyczka-Ring. Sie oder eine ihrer Hebammen-Kolleginnen werden das Stillcafé begleiten, Fragen beantworten und Tipps zum Thema Babyernährung (Brust oder Flaschenmilch) anbieten. Eingeladen und angesprochen sind alle jungen Mütter, Schwangere, Wöchnerinnen und sehr gerne auch Großeltern. Platz ist für alle und im Anschluss an das

Stillcafé, bietet die Hebamme ab 11.30 Uhr eine individuelle Stillambulanz an. Neben dem persönlichen Gespräch mit der Beraterin werden auch eine individuelle Beratung und Hilfe bei Stillproblemen sowie Unterstützung bei Schlafproblemen, unruhigem Baby oder und bei Gedeihstörungen angeboten. Anmeldungen nimmt ab sofort Kursleiterin Sabine

Wojtyczka-Ring, Hebamme und Trainerin für peripartalen Sport, Still- und Laktationsberaterin, an. Entweder per Mail s.woj.ring@gmail.com oder telefonisch unter 0176 - 79564945.

Alle Termine der Elternschule des Klinikums Friedrichshafen sind einsehbar im Internet unter www.klinikum-fn.de.kf